

122

dodis.ch/48693*Notiz des Chefs der Politischen Abteilung I des Politischen Departements,
A. Hegner¹*ANTRITTSBESUCH DES SOWJETISCHEN BOTSCHAFTERS LAVROV BEI BUNDES-RAT
AUBERT

Bern, 24. Februar 1978

Die weit über die für solche Besuche vorgesehene protokollarische Zeit hinausgehende Audienz wurde fast ausschliesslich von einem Monolog Botschafters Lavrovs über das schweizerisch-sowjetische Verhältnis² aus Moskauer Sicht eingenommen. Dabei sind folgende Punkte festzuhalten.

1) Das anlässlich des Besuches³ von Aussenhandelsminister Patolichev unterzeichnete Abkommen⁴ über die Entwicklung der wirtschaftlichen, industriellen und wissenschaftlich-technischen Kooperation sei Ausgangspunkt zu neuen vertraglichen Bindungen zwischen der UdSSR und der Schweiz, so vor allem auf dem Gebiete des Energiewesens, der Rohstoffe und des Handelsaustausches⁵. Im Verkehr mit der Sowjetunion sei es nicht möglich, aufgrund der marktwirtschaftlichen Prinzipien alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Aufgabe solcher Vereinbarungen wäre es, die Wirtschaftszweige auf die sich ihnen bietenden Absatzmöglichkeiten aufmerksam zu machen. Lavrov habe diesbezüglich bereits Kontakte mit den Herren von Planta und Leutwiler⁶ aufgenommen. Zu berücksichtigen sei, dass in Moskau gegenwärtig die Vorarbeiten für den nächsten 5-Jahres-Plan im Gang seien.

2) Vertragliche Bindungen sollten auch andere Tätigkeitsgebiete des öffentlichen Lebens erfassen. Dabei steht aus russischer Sicht der Abschluss eines Kulturabkommens im Vordergrund, das beispielsweise für zwei Jahre einen genau definierten Kulturaustausch vorsieht⁷.

1. *Notiz*: CH-BAR#E2001E-01#1988/16#5343* (C.41.111.0). *Kopie an A. Weitnauer, F. Nordmann, K. O. Wyss, C. Sommaruga und die schweizerische Delegation beim Belgrader Treffen der KSZE.*

2. *Vgl. dazu DDS, Bd. 27, Dok. 37, dodis.ch/48679.*

3. *Vgl. die Notiz von C. Sommaruga und I. Pawloff vom 25. Januar 1978, dodis.ch/48726.*

4. *Abkommen über die Entwicklung der wirtschaftlichen, industriellen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vom 12. Januar 1978, AS, 1978, S. 347–350. Vgl. auch das BR-Prot Nr. 1814 vom 2. November 1977, dodis.ch/48727.*

5. *Zu den Wirtschaftsbeziehungen mit der Sowjetunion vgl. die Notiz von E. Thurnheer vom 3. Oktober 1978, dodis.ch/48731. Zur Zusammenarbeit im Bereich der Nuklearenergie vgl. die Notiz von R. Bindschedler an A. Weitnauer vom 26. Mai 1978, dodis.ch/48745.*

6. *Zum Besuch von F. Leutwiler in der Sowjetunion vom Juni 1975 vgl. die Notiz von F. Leutwiler vom 16. Juni 1975, dodis.ch/48728 sowie die Notiz von P. R. Jolles an R. Probst vom 19. Juni 1975, dodis.ch/52979.*

7. *Zum Entwurf für ein schweizerisch-sowjetisches Kultur- und Wissenschaftsabkommen vgl. die Notiz von F. Pometta an A. Weitnauer vom 9. Mai 1978, dodis.ch/48729.*



3) Die Ausweitung des Reiseverkehrs zwischen der Sowjetunion und der Schweiz führe dazu, dass sich immer zahlreichere konsularische Probleme stellen. Die sowjetischen Behörden seien zuweilen aufgerufen, Schweizerbürgern Hilfeleistungen zu bieten, für die keine vertraglichen und gesetzlichen Grundlagen bestehen (Fürsorge für Kranke und Verunfallte etc.). Aus diesem Grunde treten die sowjetischen Behörden für den Abschluss eines Konsularabkommens ein (das den Rahmen der Wiener Konvention⁸ nicht zu überschreiten brauche).

4) Im Gespräch mit Kreisky hätten sowohl Breschnew wie Kossygin ihre positive Bewertung der Rolle, welche die europäischen Neutralen spielen, unterstrichen⁹. Dabei sei besonders die Aktivität dieser Staaten in Belgrad¹⁰ bei der Überwindung von Schwierigkeiten zwischen den Militärallianzen von Bedeutung. Botschafter Lavrov wiederholte daraufhin die bekannten sowjetischen Thesen betreffend die Nicht-Einmischung. Er freue sich, dass der Plan einer Expertengruppe SRPD sich im Laufe dieses Jahres verwirklichen werde¹¹; immerhin sei der Konsensus zu einem Kurzbericht nur unter der Bedingung möglich, dass darin die sogenannten «Menschenrechte»¹² keine Erwähnung finden.

5) Die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Schweiz haben sich heute soweit entwickelt, dass Kontakte auf höchster Ebene möglich und wünschenswert wären.

Der Departementschef antwortet, dass Generalsekretär Weitnauer sich im Laufe dieses Semesters nach Moskau begeben werde¹³ und dort auch Fragen betreffend einen Aufenthalt des Chefs des Politischen Departements in Moskau im kommenden Jahr behandeln könne¹⁴. Gerade Länder wie die Schweiz sind an der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa besonders interessiert. Sie halte dafür, dass am Belgrader Treffen konkrete Fortschritte erzielt werden. Aufgabe solcher Treffen ist es, selbst kleine Schritte herbeizuführen und über die Durchführung der Bestimmungen zu befinden, ohne sich jedoch in ein Tribunal zu verwandeln. Wir wünschen eine Weiterentwicklung des Entspannungsprozesses und eine möglichst weitgehende Durchführung der Bestimmungen der Schlussakte¹⁵.

8. Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen vom 18. April 1961, AS, 1964, S. 435–455. Vgl. dazu die thematische Zusammenstellung dodis.ch/T961.

9. Zum Besuch von B. Kreisky in Moskau vgl. den Politischen Bericht Nr. 2 von J.-P. Ritter vom 14. Februar 1978, CH-BAR#E2300-01#1988/91#248* (A.21.31). Vgl. auch DDS, Bd. 27, Dok. 96, dodis.ch/48698.

10. Zur Rolle der neutralen Staaten am Belgrader Treffen der KSZE vgl. DDS, Bd. 27, Dok. 173, dodis.ch/49326.

11. Zum zwischen dem 31. Oktober und 11. Dezember 1978 abgehaltenen KSZE-Expertentreffen in Montreux vgl. den Bericht von B. Godet vom 19. Februar 1979, dodis.ch/49392.

12. Zur Entwicklung einer schweizerischen Menschenrechtspolitik vgl. DDS, Bd. 27, Dok. 114, dodis.ch/49960 und Dok. 160, dodis.ch/48701.

13. Zum Besuch von A. Weitnauer in der Sowjetunion vom Juni 1978 vgl. die Notiz von A. Weitnauer an P. Aubert vom 26. Juli 1978, dodis.ch/48205.

14. Zu den geplanten Besuchsreisen von P. Aubert vgl. DDS, Bd. 27, Dok. 111, dodis.ch/52279.

15. Zum Abschluss des Belgrader Treffens der KSZE vgl. DDS, Bd. 27, Dok. 126, dodis.ch/49325.